



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCCII. Heinrich Berkow zu Königsberg vermachet der Pfarrkirche ein Legat in Hebungen aus Güstebiese, am 16. Januar 1463.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

CCCI. Urfehde, welche der Bürger Claus Wolf der Stadt Königsberg geschworen, vom
3. Mai 1462.

Vor allen Cristen luden, de dessen sihen offte horen lezen vnde vorbat vor allesweme, wat stades offte werdicheit de sint, geistlikis edder wertlikis, So bekenne yk Clawes wulff, wonastich vnde medeborger to koningelberge in der nihgen marke openbar, in macht dessis breues. So alze yk in der suluen stad koningelberg stocken vnde benden gezeten hebbe vnde dar ynne gekomen bin van wegen myner eigen versumenisse vnde schult, Also loue yk in craft dessis breues, dat yk noch myne vrunde, gheboren vnde vngéboren, dar vmme vppe de Stadt koningelbergh vnde vppe ore inwoner noch vppe de jhene, de dar hulppe, rad vnde dath to ghedan hebben, nicht saken wil mit rechte geistlik offte wertlik noch iennigerleie wys sunder recht in tokomeden ewigen tiden, Dat loue yk also stede vnd vaste to holden mit mynen vrunden geboren vnde vngéboren vnde mit mynen natschreuenen borgen. Vnde wy natschreuen borgen mit en, Alze mit namen Ertmer wulff, myn elike bruder, Clawes lippene to klemptz, Clawes brune to Czellin, hans demuth vnde Clawes roggow to Czachgow, Tide etczik, mattis mazerkopp tho Wuthenow, hans polen to morin, Clawes hiluepape van nihgenborch, Clawes wulff to schowenflyt, Andrewes beigerstorp to nihgenborch vnde benedictus bernwolt tome roreken louen mit eyner rechten samenden hant vnde seggen ia deme Erbaren Rade vnde der gantzen stad Koningelbergh vor alle namaninge vnde wi willen sy vnde de dar rath, hulpp vnde dat to ghedan hebben, schadelosz ane holden. Hir by, an vnde ouer sint gewest desze erwerdigen vnde vorsichtigen her Pawel molner, kerkher tho wuthenow, goinow borneman vnde hans farenkam, borger to Koningelbergh, gerke borchgart vnde Jacob molner to schowenflyt mit meer bedderuen eren vnde loueswerdich. Des tho orkunde vnde grotter bekantnisse, So hebbe wy Clawes vnde ertmer wulff, elike bruder, vnser twihger ingezegel vor vns, vor vnser vrunden, geboren vnde vngéboren, hengen vnde vesten laten an dessen openen breff, vnde wi vorbenumpden borger hebben der twihger wulffe Ingezegel bewillet vnde belenet vor vns vulmechtich, wi vnse eigenen Ingezegele, so wi nene hebben an dessen breff by der wulffe Ingezegel hedden gehangen. Gegeuen vnde geschreuen des mandages na walburgis Anno domini etc. LX^o secundo.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 210a.

CCCII. Heinrich Berkow zu Königsberg vermachet der Pfarrkirche ein Legat in Gebungen aus
Güstebiese, am 16. Januar 1463.

Reuerendo in cristo patri et domino, domino henningo, dei et ap. sedis gratia Episcopo Caminenfi, Ego hinricus Berkouwe laycus — de consensu vxoris mee Anne animarum nostrarum parentumque nostrorum nec non Ludekini et Johannis Walmowen ceterorumque fidelium ob salutem do, fundo et instauro certos redditus sedecim sexagenarum denariorum Berlinensium in

villa Gustebife — ad vnam commendam in Ecclesia parrochiali opidi Konningelberge aut alibi etc. — Datum Konningelberge A. MCCCCLXIII^o ipsa die beati Marcelli Martyris —.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 257.

CCCIII. Das Stadtgericht zu Nürnberg stellt einem Bürger ein Zeugniß aus, am 18. Mai 1464.

Ich Niclas Muffel, zu der Zeit an eins Schultheissen stat, vnd wir, die Schöpffen der Stat zu Nurenberg, veriehen offentlich mit disem brief vmb solich Clag vnd vorderung, So Peter Yfzvogel, Burger zu Nuremberg, hat zu Hannsen Premeszen, den man nennet Hans Ime Hof, vnd zu seiner hab vnd gut, ligend vnd varend, Befucht vnd vnbesucht, nichtz aufgenommen, vmb hundert vnd drey vnd zweintzig gulden Reinisch landswerung, darumb er In zu purgen verfelzt gehabt hett gegen Michel Wyener vnd Heintzen Holper, vormunden Cuntzen keppners seligen kind, davon er sich selbs hett moffen ledigen vnd losen, des er brief vnd vrkund hett vnd vmb funffvndzweintzig guldin Reinisch landswerung, die er Im rechter redlicher schuld schuldig were beliben haubtguts vnd die scheden, Das alles hat er vor vns In gericht gesatzt In Niclas Meichfners hand, zeiger ditzs briefs, alles zu gewynn vnd zu verluft vnd zu allem rechten. Mit vrkund ditzs briefs, der mit vrteil von gerichte geben ist, Verfigelt mit des gerichts zu Nuremberg zu Ruck aufgedrucktem Infigel. Des sind zeugen die Erfamen mann her Ruprecht Haller vnd her Jeronimus Krefz. Geben am am freitag Nach Sant Pangracien tag Nach Cristif gepurt viertzehenhundert vnd In dem vier vnd Sechtzigsten Jare.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 258.

CCCIV. Gyse Blankensee quittirt den Rath zu Königsberg wegen 500 ihm für Rechnung des Kurfürsten gezahlten Rhein. Gulden, am 27. Oktober 1464.

Vor allen Cristen luden, de dessen openen breff siben vffte horen lezen, wat stades vffte werdicheit de sint vnde vorbat vor allefweme, So bekenne yk Gyze Blanckenze, erszeten to Slawentin, mit mynen rechten eruen vnde erfameren openbar in crafft dessis breues, dat de Erfamen Borgermeister vnde Radmanne der Stad Konningelberge in der Nihgen marke sulke viifhundert rinsche gulden, alze sy my van des Irluchteden hochgeboren fursten vnde heren, heren Frederie, Marggreuen to brandenborgh, myns gnedigen hern wegen togeflecht vnde gelouet hadden, my vnde mynem zone hanze de suluen viifhundert rinsche gulden an gudem ro-